

WACHSTUMSMOTOR LOGISTIK

DER HAFEN HALLE UND MITTELDEUTSCHLAND HABEN GUTE CHANCEN FÜR DIE ZUKUNFT – UND DIE IST INTERNATIONAL AUSGERICHTET.

Im September fand eine hochrangig besetzte und von 30 Unternehmen gut besuchte Tagung im Hafens Halle statt. Im Mittelpunkt standen zum einen die Entwicklung des Logistikstandortes Mitteldeutschland und dessen Chancen im internationalen Vergleich. Zum anderen ging es um die effiziente Bewirtschaftung von Anlagen und Flächen logistischer Knotenpunkte wie des Hafens Halle.

100 000 neue Jobs bis 2015 möglich

Dirk Lindemann, Geschäftsführer der Hafens Halle GmbH, skizzierte den Stand und die Perspektiven des Hallenser Hafens im Umfeld eines wachsenden Logistikmarktes. „Logistik ist heute einer der am schnellsten wachsen-

den Wirtschaftszweige weltweit“, so Lindemann. In der europäischen Logistikbranche sind derzeit etwa 41 Millionen Menschen tätig, in Deutschland allein circa vier Millionen. Damit arbeitet jeder zehnte Beschäftigte in Europa in der Logistik. Sie erwirtschaften pro Jahr ein Leistungsvolumen von rund 150 Milliarden Euro und damit 20 Prozent mehr als die chemische Industrie. In der Region zwischen Harz im Westen und Neißة im Osten sind derzeit mit etwa 160 000 Beschäftigten rund sechs Prozent der Erwerbstätigen in der Logistik tätig. Bis 2015 können so in Mitteldeutschland zusätzlich 100 000 neue Logistik-Arbeitsplätze entstehen. Das Wachstum des Marktes für Logistikdienstleistungen wird

vom Statistischen Bundesamt in Zukunft mit über fünf Prozent pro Jahr angegeben. Mit der EU-Osterweiterung rückt das europäische Wirtschaftszentrum jährlich um 50 Kilometer weiter ostwärts. Unternehmen wie DHL oder Rossmann Logistik haben das rechtzeitig erkannt und verlagern ihre logistischen Knotenpunkte und Unternehmensstandorte in die neuen Bundesländer. „Der Hafens Halle ist dabei, sich im europäischen Logistikmarkt als Containerumschlagplatz und trimodale Verkehrsschnittstelle zu etablieren“, blickt Lindemann voraus.

WWW.HAFEN-HALLE.DE



PROJECTEAM AG BIETET IT-GESTÜTZTE GESAMTLÖSUNG

Um auf dem mitteldeutschen Logistikmarkt bestehen und wirtschaftlich arbeiten zu können ist eine effiziente und qualitativ hochwertige Bewirtschaftung der Liegenschaft des Hafens Halle unerlässlich. Die Projecteam Facility Lifecycle Management AG mit Sitz in Halle hat ein computergestütztes Bewirtschaftungskonzept erarbeitet. Dazu referierten Hans-Dieter-Walter, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Projecteam Facility Lifecycle Management AG, und Robert Moser, Projecteam-Vorstandsvorsitzender, zum Thema „Facility Management – Innovative Bewirtschaftungskonzepte für Immobilien am Beispiel der Hafens Halle GmbH“.

Das Bewirtschaftungskonzept deckt mit Hilfe der eigenentwickelten CAFM-Software ProFM alle technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Nebenprozesse der Hafens Halle GmbH ab. Unter anderem beinhaltet es zum Beispiel die Instandhaltung und Wartung des Schienennetzes einschließlich der zugehörigen Signal- und Warnanlagen, Löschwasser- und Pumpsanlagen sowie die Verwaltung von Medienübergabestellen zu angesiedelten Unternehmen. Ergebnis ist eine effiziente Organisation der Facility-Management-Prozesse, die Reduzierung von Kosten, Informations- und Kostentransparenz. Darüber hinaus können über das InternetServicePortal (ISP) alle notwendigen Funktionalitäten eines ganzheitlichen Facility Management's abgebildet werden.

Projecteam versteht sich als ein Optimierungsspezialist und Problemlöser für die Bewirtschaftung, Verwaltung und Organisation aller Sachressourcen von Unternehmen und Institutionen.

WWW.PROJECTEAM.AG